

Reinigung und Pflege zementgebundener Bodendichtspachtelflächen aus **weber.tec 932**

Allgemeines

Die Oberfläche von **weber.tec 932** verhält sich bei Einwirkung von Schmutz und flüssigen Medien ähnlich einer dichten Betonoberfläche. Im Standardfall der normalen trockenen Nutzung im Kellerbereich bleibt die Oberfläche unbehandelt liegen.

Die Reinigung erfolgt in der Regel trocken, kann aber auch leicht feucht durchgeführt werden. Eine besondere Pflege muss genau wie bei Betonflächen nicht erfolgen. Sobald aber sehr hohe Anforderungen an die Optik und Sauberkeit gestellt werden, empfiehlt sich eine weitergehende Behandlung der zementgebundenen Oberfläche. Nachfolgend werden die Möglichkeiten dem Endnutzer zur Auswahl gestellt.

Dies ist mit unterschiedlichen Investitions- und Unterhaltskosten verbunden. Alle Bodenflächen unterliegen einer mehr oder weniger starken Abnutzung und sind entsprechend zu pflegen und einer ständigen Unterhaltsreinigung zu unterziehen.

Die Reinigung und Nachpflege der Böden sind auf die Nutzung der Fläche abzustimmen und entscheidend für das nachhaltige Erscheinungsbild. Beispielhafte Reinigungs- und Pflegeanleitungen können angefordert werden.

Saint-Gobain Weber ist Lieferant der zementgebundenen Beschichtung und für die nachfolgende Behandlung oder Nichtbehandlung nicht haftbar zu machen. Die Entscheidung ob und welches Verfahren eingesetzt wird liegt ausschließlich im Ermessen des Bauherrn/Planers und ist von dessen Zielsetzung abhängig. Unsere Ausführungen dienen lediglich als Hilfe zur Entscheidungsfindung.

Ohne Behandlung

Wie bereits oben erwähnt kann **weber.tec 932** in vielen Bereichen ohne weitergehende Behandlung verlegt werden.

Wo: Kellerbereiche im Trockenbetrieb ohne chemische Beanspruchung und übliche Kellernutzung in der häuslichen Nutzung und häuslich genutzten Garagen.

Reinigung: Trocken durch Kehren oder leicht feucht.

Kosten: keine zusätzlichen

Kritisch: Flüssigkeiten können Verfleckungen erzeugen, die nicht mehr entfernt werden können.

Einpflegen

Wo: Wird sehr häufig verwendet um den natürlichen Baustoffcharakter der zement- gebundenen **weber.tec 932** Beschichtungen zu erhalten und zu vertiefen und die Original Oberfläche mit einer Opferschicht zu schützen.

Wann: **weber.tec 932** wird zur Sanierung von alten Kellerböden, z.B. Abdichtung und Egalisierung von Bodenflächen im Innenbereich, eingesetzt. Die direkt nutzbare Oberfläche ist für leichte mechanische Beanspruchung geeignet, z.B. typische häusliche Nutzung. Zusätzlich kann eine sogenannte Opferschicht aufgebracht werden um die Beständigkeit gegen z.B. kurzfristig einwirkende Flüssigkeit zu verbessern.

Wer: Die Ersteinpflege wird in der Regel durch den Fachhandwerker vorgenommen, der auch die zementgebundene **weber.tec 932** Abdichtung/Beschichtung verlegt.

Hersteller: Die Verträglichkeit mit unseren Systemen ist für folgende Lieferanten gegeben: Diversey www.diversey.de

Die Applikation des Einpflegematerials erfolgt ausschließlich auf Basis der Verarbeitungsbestimmungen des Lieferanten. Es ist eine Mindestoberflächen-temperatur von 15°C erforderlich. Die Trocknungszeiten und Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen hängen sehr stark von Luftfeuchtigkeit und Temperatur ab.

Die Auswahl des Lieferanten stimmen Fachhandwerker und Bauherr/Planer untereinander ab. Eine Einweisung bei erstmaliger Anwendung durch den Lieferanten ist empfehlenswert, da sich Auftragsmenge und Verarbeitungstechnik auf das endgültige Erscheinungsbild auswirken können. Grundsätzlich verbessert die Anzahl der Arbeitsgänge die Schutzfunktion. Durch Einpflegen kommt es in der Regel zu einer Farbvertiefung und damit zu einer Verstärkung der Nuancierungen / Schattierungen im Belag.

Reinigung: Beispielhafte Reinigungs- und Pflegeanleitungen beim Hersteller des Oberflächenschutzsystems anfordern.

Hinweise: Metall und harte Kunststoffkappen können in der Oberfläche Kratzer und Striche verursachen. Zur Vermeidung zum Beispiel Filzgleiter verwenden. Regelmäßige Reinigung und Pflege verlängert die Nutzungsdauer und verbessert die Trittsicherheit der Oberfläche. Flüssigkeiten müssen zeitnah aufgenommen werden.

**Reinigungs-
produkte für
Unterhalts-
reinigung**

Die Schutzeinpflegen unterdrücken die Saugfähigkeit des Bodens. Dadurch scheint der Boden etwas rutschiger zu werden. Saubere, glatte Oberflächen liegen mit Ledersohlen im Grenzbereich unsicher zu sicher. Bei starker Staabelastung wird eine tägliche Reinigung empfohlen. Werden höhere Anforderungen an die Trittsicherheit gestellt, besteht die Möglichkeit die Unterhaltsreinigung mit speziellen Mitteln durchzuführen, die vom Reinigungsmittelhersteller mit diesen besonderen Eigenschaften ausgelobt werden. Bei Diversey ist dies TASKI Tensol.

Nicht gepaddet

2 x TASKI Jontec Technique (Poren füllen)
2 x TASKI Jontec

**Gebrauchsspuren
auf Bodenflächen**

Starker Fußgängerverkehr in Verbindung mit eingetragenen Schmutz führt zu schmirgelndem Verschleiß. Dies führt zu Glanzminderung und feinen Kratzern. Entsprechend platzierte **Sauberlaufzonen** führen zu einer Verminderung.

Flüssigkeiten wie Rotwein, Saft oder Fettspritzer können in Abhängigkeit der Einwirkzeit und des verwendeten Systems zu Verfärbungen oder Verfleckungen führen. Dies gilt auch für ausgetretene Zigaretten.

Starke **Kerbbeanspruchung**, die zum Beispiel beim Ziehen von scharf-kantigen Gegenständen auftreten kann, führt zu einem hellen Erscheinungsbild der Kratzer (Weißbruch).

Einrichtungsgegenstände, welche über den Boden geschoben oder gezogen werden können Abrieb, Kratzer und Verstrichungen hinterlassen, die durch die Schutzpflege bis zur mineralischen Oberfläche gelangen und somit nur noch schwer oder gar nicht mehr zu entfernen sind.

Bei Montagearbeiten sind deshalb entsprechende **Schutz- und Abdeckmaßnahmen** zu treffen. Für den anschließenden Betrieb sind Möbel, Stuhlbeine und bewegliche Einrichtungsgegenstände mit **Filzgleitern** zu versehen, da z.B. auch harte, schwarze Kunststoffkappen zu dunklen Strichen in der Oberfläche führen können.

Die ständige Beanspruchung durch Stuhlrollen von Bürostühlen kann verstärkten Verschleiß der Oberfläche verursachen.

Alles in allem gilt jedoch für direkt genutzte Bodenflächen, dass durch den Gebrauch und die Nutzung auf Dauer Gebrauchsspuren entstehen, die das Erscheinungsbild der Oberfläche verändern können.

**Jeder Boden ist
ein Unikat!**

Zementgebundene Böden zeichnen sich durch ihre material- und handwerkliche bedingte Individualität aus, sodass jeder Boden in seiner Art ein Unikat darstellt.

Die Oberfläche von **weber.tec 932** ist mit Fliesen, Naturstein, Teppich, PVC, Linoleum oder anderen gängigen Bodenbelägen nur belegbar, wenn vorab unter **weber.tec932** eine Abdichtung aus **weber.tec Superflex D 24** ausgeführt wurde.

**Wer muss
informiert
werden?**

Fachhandwerker:

Datum/Unterschrift
Gelesen und akzeptiert

Planer/Bauherr:

Datum/Unterschrift
Gelesen und
akzeptiert